

Antwort auf die Anfrage 0740/2018

Heimische Pflanzen (SPD)

Im Rahmen der Möglichkeiten werden an einigen ausgewählten Stellen im Stadtgebiet auch Gehölze/Stauden nachgepflanzt. Dies geschieht auch in der Neustadt. Aktuell in diesem Frühjahr wurden auf dem Sömmerringplatz, dem Goetheplatz und dem Gartenfeldplatz nachgepflanzt. Hierbei handelt es sich um bodendeckende Kleingehölze und um Ziersträucher.

Daneben wurden natürlich - wie jedes Jahr- ein besonderes Auge und einen Schwerpunkt bei der Baumnachpflanzung entlang der Straßen in der Neustadt. Im aktuell laufenden Nachpflanzprogramm werden rund 140 Bäume stadtweit nachgepflanzt - davon allein in der Neustadt 45 Stck.!! Der Besetzungsgrad bei den Straßenbäumen liegt in der Neustadt bei ca. 95 %.

Bei der Verwendung und Auswahl der Bäume/Gehölze/Stauden spielen mehrere Aspekte eine Rolle:

Die Pflanzen müssen mit den Standortverhältnissen (Vollsonne/Halbschatten/Schatten), den innerstädtischen Bedingungen (Hitze/Trockenheit/Frosthärte) auskommen und überdies auch gestalterische Ansprüche erfüllen (Blattfarbe/Blüte/Wuchshöhe). Das derzeit verwendete Sortiment im Bereich der Baumpflanzungen greift in der Regel auf heimische Gattungen zurück

(Linde, Ahorn, Erle, Birke). In vielen Fällen ist auf dieser Grundlage auch eine Weiterzüchtung erfolgt, so dass beispielsweise sich eine schmal Krone entwickelt oder die Hitzeresistenz sich erhöht. In einigen Fällen verwendet man aber auch Nichtheimische Bäume wie beispielsweise Zierkirschen, da die Blüte einzigartig ist und das Stadtbild sehr positiv beeinflusst.

Ähnlich verhält es sich auch bei den Stauden. Man greift auf die im Handel verfügbaren und in der Praxis bewährten Sorten zurück. Die ursprüngliche Herkunft liegt oft in anderen Klimazonen (USA, China, Mittelmeerraum) sind aber durch das veränderte Innestadtklima bestens geeignet, um zu überleben.